



Bericht über das Geschäftsjahr 2017
der DC Bank Stiftung Sunnesyte

2017 – Stiftung Sunnesyte – mit Engagement unterwegs

Liebe Freunde, Gönner und Interessierte

Das Jahr 2017 war das erfolgreichste Jahr seit der Gründung der Stiftung vor neun Jahren. Eine rekordhohe Anzahl von 55 Gesuchen wurde durch den Geschäftsführer und den Stiftungsrat bearbeitet. Zwei Drittel davon konnten positiv beantwortet werden. Daraus resultierten Beiträge in der Höhe von CHF 92'414.-; ebenfalls eine Rekordmarke. Dank der Vorprüfung der Gesuche durch die Winterhilfe Bern kann dieses Volumen mit den bestehenden Ressourcen problemlos bewältigt werden. Die hervorragende langjährige Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Bern sowie die ehrenamtliche Betreuung des Sekretariats und der Geschäftsführung durch Exponenten der DC Bank ermöglichen es, unsere Organisation schlank, effizient und kostengünstig zu halten.

Die relativ hohe Ablehnungsquote von einem Drittel der Gesuche liegt darin begründet, dass die Stiftung konsequent Subjekthilfe leistet. Das heisst, es werden keine Organisationen und Projekte unterstützt, sondern nur Einzelpersonen. Dabei werden die Beurteilungskriterien bewusst grosszügig gehandhabt. Viele Antragssteller sind sich dieser Fokussierung nicht bewusst.

Es ist uns ein grosses Anliegen, Hilfe rasch und unbürokratisch direkt an die Betroffenen ausrichten zu können. Unterstützung wie wir sie leisten, bewegt sich meist im kleineren, «alltäglichen» Bereich. Wir kommen dort zum Zug, wo bestehende soziale Netze der etablierten Organisationen und der staatlichen Institutionen nicht mehr weiter kommen. Da wir keine Organisationen finanzieren, also nur Subjekthilfe leisten, kommt jeder Unterstützungsfranken direkt und ungekürzt der betroffenen Familie zu Gute.

Erfreut stellen wir fest, dass sich die Stiftung Sunnesyte solide etabliert hat, und ihrem Stiftungszweck vollumfänglich nachkommen kann. Dabei helfen die grosszügige jährliche Dotierung durch die DC Bank, die zahlreichen privaten Spenden, und nicht zuletzt die umsichtige und erfolgreiche Verwaltung und Mehrung des Stiftungsvermögens. Allen, die zu diesem erfolgreichen Wirken beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!



Manuel C. Frick, Präsident des Stiftungsrates



Peter A. Vonlanthen, Geschäftsführer der Stiftung

Das Jahr auf einen Blick

	2017	2016
Eingereichte Gesuche im Berichtsjahr	55	47
Zusagen / Auszahlungen	36	32
Absagen / zurückgezogene Gesuche	19	15
Ausgerichtete Beiträge gemäss Stiftungszweck	CHF 92'414	CHF 75'959
Spendeneingänge	CHF 6'515	CHF 10'000
Dotation DC Bank	CHF 100'000	CHF 100'000

Wirtschaftliches Umfeld

Die bereits im Vorjahr in Gang gekommene Erholung der Schweizer Wirtschaft setzte sich fort. Nach einem eher zögerlichen Start entwickelte sich die Konjunktur ab Mitte Jahr schwungvoll. Der Frankenschock von 2015 scheint weitgehend überwunden. Das Bruttoinlandprodukt wuchs in den beiden ersten Quartalen um je 0,3, im dritten Quartal um 0,6 Prozent. Übers ganze Jahr gesehen, prognostizierte die Expertengruppe des Bundes am Jahresende ein Wachstum des BIP von 1,0 Prozent. Für den Kanton Bern lautete die Schätzung von BAK Economics 0,3 Prozent.

Produktionsseitig trugen sowohl das verarbeitende Gewerbe als auch der Dienstleistungsbereich massgeblich zum Aufschwung bei, verwendungsseitig der Konsum, die Ausrüstungsinvestitionen und der Export. Am Schweizer Aktienmarkt bewegten sich die Kurse von Anfang bis Ende Jahr, unterbrochen von nur wenigen Rückschlägen, generell nach oben, sodass am Ende des Jahres ein markantes Plus resultierte. Von Beginn bis Ende Jahr gewann der SMI 14,1 Prozent. Der Schweizer Franken schwächte sich gegenüber dem Euro deutlich ab.

Stiftungsrat

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats blieb im Berichtsjahr unverändert.

Das Gremium traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen. Neben der Beschlussfassung über die in die Kompetenz des Stiftungsrats fallenden Gesuche befasste sich das Gremium mit der Vermögenssituation und der Anlagepolitik.

Aktivitäten der Stiftung

Die Tagesaktivitäten der Stiftung gestalten sich eher unspektakulär. Eingehende Gesuche werden zuerst formell auf ihre Kompatibilität mit dem Stiftungszweck geprüft. Die materielle Beurteilung erfordert nicht selten Rückfragen oder vertiefte Abklärungen. Grundsätzlich werden immer Mittel und Wege gesucht, dass wir die Gesuche positiv beantworten können. Auch wenn die beurteilenden Personen bereits eine gewisse «Routine» im Sozialbereich haben, gibt es immer wieder erschütternde Einzelschicksale zur Kenntnis zu nehmen, die sich nota bene direkt vor unserer Haustüre abspielen. So ist es denn eine grosse Genugtuung, wenn man zumindest punktuell, Leid und Not etwas lindern kann.

Daneben wurde der Bekanntheitsgrad der Stiftung bei definierten Anspruchsgruppen durch Präsentationen und Informationsgespräche gesteigert. Grössere und regelmässige Spender wurden persönlich über die Aktivitäten der Stiftung informiert.

Wem und wie wir helfen konnten

Kathy* (9-jährig) leidet an einer psychischen und motorischen Entwicklungsverzögerung, an Hyperaktivität, reduzierter Sprachentwicklung und kognitiver Entwicklungsverzögerung.

Mit einem Beitrag von CHF 1'700.– an ein Occasion-Elektrotandem ermöglichen wir ihr Ausflüge mit der 5-köpfigen Familie.

Der 4-jährige Samuel* wurde mit Trisomie 21, einem Herzfehler und Darmproblemen geboren. Nach diversen Operationen kämpfte er immer wieder ums Überleben. Diverse aufwändige Therapien folgten.

Ein Entlastungsdienst hilft der 4-köpfigen Familie, die Situation zu bewältigen. Unser Beitrag: CHF 3'000.–.

Zwei von drei Mädchen einer Familie sind blind; beide wurden ohne Augäpfel geboren.

Emilia* (11-jährig) nimmt mit gutem Fortschritt Klavierunterricht. Mit einem kindergerechten Occasion-Klavier inkl. Hocker für 2'000.– können wir ihr die Freude an der Musik und das Üben auch zu Hause ermöglichen.

Julian* (13-jährig) besucht aufgrund einer geistigen Behinderung die heilpädagogische Tagesschule.

Die Eltern können sich die Versorgerbeiträge der Schule nicht leisten. Wir unterstützen sie mit CHF 1'900.–.

Sofia* ist 4 Jahre jung. Sie kann weder sprechen noch gehen und ist auf dauerhafte Hilfe angewiesen. Hinzu kommen immer wieder fortführende Operationen.

Mit einem Occasion-Stehbett (CHF 3'456.–) erhält die Kleine ein bisschen Abwechslung d.h. sie kann wenigstens in eine andere Position gebracht werden.

Der 14-jährige Luca* lebt seit 10 Jahren in einer Pflegefamilie, weil seine Mutter drogensüchtig und der Aufenthalt des Vaters unbekannt war.

Eine kieferorthopädische Behandlung wurde nötig.
Die Behandlung dauerte über zwei Jahre.
Mehrere Institutionen halfen bei der Finanzierung; so auch wir mit CHF 3'000.–.

Ertrag

Das Stiftungskapital stammt zum grössten Teil aus den Dotationen der DC Bank. Auch im Berichtsjahr wurde die Stiftung wieder mit einer Einlage von CHF 100'000.– vonseiten der Bank bedacht.

Zudem durften wir verschiedene Spendenbeiträge von Privatpersonen und Firmen entgegennehmen.

Die Stiftung Sunnesyte kann – als gemeinnützige Organisation – auch mit einem Legat begünstigt werden. Der beim Sekretariat zu beziehende Testamentsratgeber gibt Denkanstösse zur Nachlassregelung und bietet Hilfestellung beim Verfassen des letzten Willens.

Aufwand

Die Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich im Einsatz. Die Geschäftsführung und das Sekretariat werden von der DC Bank gestellt und finanziell getragen; die Stiftung beschäftigt keine Mitarbeitenden im Anstellungsverhältnis.

Seit neun Jahren besteht eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Bern. Unsere Stiftung kann hier vom grossen Know-how dieser Institution profitieren. Die Kosten für diese Vorprüfung gehen zulasten der Stiftungsrechnung.

Weitere Auslagen: Mitgliederbeitrag proFonds, Gebühr Amt für Sozialversicherungen und Stiftungsaufsicht, (reduzierte) Gebühr für Revisionsbericht BDO AG, Druck Briefpapier, Domaingebühren für die Website der Stiftung und Unterstützung in der Gesuchsprüfung durch die Winterhilfe Bern.

Vermögen

Die Stiftung Sunnesyte ist aufgrund ihres Vermögens und der jährlichen Alimentierung durch Spenden, allen voran die Dotierung durch die DC Bank, auch weiterhin problemlos in der Lage, ihren Stiftungszweck gemäss Organisations- und Geschäftsreglement – Direkthilfe an bedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche – vollumfänglich zu erfüllen.

Trotz einer defensiven Anlagestrategie konnte das gute Börsenjahr genutzt werden, eine solide Performance zu erwirtschaften. Der Anlageerfolg (Performance) schlug mit einem Plus von beinahe 6% zu Buche. Die Anlageperformance lag bereits im sechsten Jahr im positiven Bereich. Das Stiftungsvermögen erreichte per Ende des Berichtsjahres CHF 2'232'358.09 (CHF 127'534.93 höher als Ende Vorjahr).

Die Anlagestrategie wird regelmässig überprüft und bis anhin unverändert weitergeführt.

**Stiftungszweck
gemäss Organisations- und Geschäftsreglement vom 19. Mai 2015**

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wird der Stiftungszweck wie folgt präzisiert:

Die Zuwendungen der Stiftung gehen an Kinder und Jugendliche (bzw. deren Erziehungsberechtigte), wenn diese

- im Kanton Bern leben,
- von Krankheiten und/oder Behinderungen betroffen sind, seien diese physisch oder psychisch, direkt oder indirekt (indirekt meint: die Stiftung kann auch Geschwister kranker oder behinderter Kinder oder Kinder von kranken oder behinderten Eltern berücksichtigen),
- Härtefälle sind, d.h. die nötigen finanziellen Beiträge nicht durch staatliche Versicherungen abgedeckt sind und/oder die materielle Grundsicherung der Familie gemäss SKOS-Richtlinien nicht gegeben ist.

Angesichts der beschränkten finanziellen und personellen Ressourcen versprechen direkte finanzielle Beiträge an Einzelpersonen die beste Wirkung. Deshalb macht die Stiftung in der Regel keine Zuwendungen an Organisationen und Institutionen.

Um Abhängigkeiten zu vermeiden, dürfen bei Zusagen Folgegesuche in der Regel erst nach frühestens drei Jahren gestellt werden.

**Spendenkonto
bei der DC Bank in 3001 Bern**

IBAN CH29 0839 7016 4857 3800 9
Vermerk «Stiftung Sunnesyte»

DC Bank
Stiftung Sunnesyte
Schauplatzgasse 21
Postfach
3001 Bern

031 328 85 85
www.sunnesyte.ch